

Vorschlag für einen Hausgottesdienst am Sonntag, den 24.12.2023

4. Advent

Lied GL 223, 4 Wir sagen Euch an den lieben Advent

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie

Guter Gott, durch die Menschwerdung Jesu hast Du uns das Evangelium gebracht.

Manchmal haben wir nicht die Bereitschaft, Dir zu folgen. Es fehlt, so glauben wir, die Zeit, es fehlt an Kraft, es fehlt das Vertrauen darauf, von Dir getragen zu sein.

Herr, erbarme Dich!

Im Alltag dringt alles Mögliche auf uns ein, es ist laut, es ist hektisch, und viel zu leicht überhören wir Deinen Ruf.

Christus erbarme Dich

Gerade in diesen Tagen merken wir, dass es manchmal anders kommt, als wir es geplant haben: dann brauchen wir die Offenheit für Deinen Ruf und den Mut, uns neu auszurichten.

Herr, erbarme Dich

Evangelium Lk 1,26-38

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas:

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth zu einer Jungfrau gesandt.

Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.

Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.

Danach verließ sie der Engel.

Gedanken zum Evangelium

Vor etlichen Jahren habe ich mit Jugendlichen einmal einen Gottesdienst gemacht zu Maria Empfängnis: die Jugendlichen haben darüber nachgedacht, wie es wohl wäre, Maria zu sein und/oder Josef. Spannende Gespräche gab es, und die Zentralthemen waren: Vertrauen und Mut.

Denn das brauchte sie, Maria, diese ganz junge Frau, um ja zu sagen. Ein ja, ganz ohne wenn und aber. Ein ja, das ihr ganzes Leben umwarf. Sie konnte ja nicht erwarten, dass Josef zu ihr stehen würde: auf Ehebruch stand Steinigung. Aber sie sagte dennoch ja: im tiefsten Vertrauen darauf, dass Gott ihr beisteht in dem, was er ihr hier zumutet. Denn eine Zumutung war es: ein Kind zu bekommen ohne Vater, die Verlobung mit Josef aufs Spiel zu setzen – sie wusste nicht, was auf sie zukam. Und dennoch sagte sie ja.

Den Mut, dieses Vertrauen aufzubringen, so haben es die Jugendlichen damals genannt, diesen Mut, den fanden sie bewundernswert.

Und das ist es auch: können wir das? Können wir uns ganz auf Gott einlassen? Auf das, was er von uns möchte? Ich wünsche es mir, dass ich das kann. Dass ich nicht immer erst mal alle Bedenken im Kopf herumwälzen und Versicherungen abschließen müsste, sondern dass ich meine Aufgabe erkennen und einfach ja sagen kann. Dieses Vertrauen der Maria, das wünsche ich uns allen.

Glaubensbekenntnis beten oder GL 801 ich glaube Herr, dass Du es bist

Fürbitten:

Guter Gott, Du hast Maria erwählt, der Welt Deinen Sohn zu schenken. Sie hat bedingungslos Ja gesagt. Wir bitten Dich:

- Für uns, die wir heute, Gottesdienst feiern: Schicke uns im richtigen Moment eine rettende Idee, Einsicht, einen Engel, dass auch wir uns deinem Auftrag stellen und tun können, was du von uns erwartest.
- Für alle Menschen, die sich schwertun, an Dich zu glauben, obwohl sie so gerne glauben würden, weil sie meinen, Dich und deinen Ruf in der Welt nicht erkennen zu können. Lass sie in uns und ihren Mitmenschen den Engel erkennen, der Deine Botschaft zu ihnen bringt
- Für deine Kirche überall auf der Erde: Gib uns Christen Offenheit und Mut Deinen Willen zu erkennen und danach zu handeln, und lass uns immer mehr werden, die Deinen Auftrag hier auf Erden erfüllen und Gerechtigkeit und Frieden verbreiten.
- Für alle Menschen in Hoffnungslosigkeit und Zukunftsangst: Gib ihnen Vertrauen und Mut, auf Hilfe zu hoffen und sende ihnen Menschen, die ihnen zur Seite stehen.
- Für unsere Verstorbenen: Schenke du ihnen die Erfüllung ihrer Sehnsucht und Hoffnung und ihren Angehörigen Trost und Frieden.

Guter Gott, uns fällt es manchmal schwer, Deinen Willen zu tun, da wir Angst haben vor den Folgen. Schenke uns Vertrauen, dass es schon gut gehen wird, so, wie Du es willst: denn Dein Wille geschehe, so, wie Maria es gesagt hat.

Amen

Vater unser

Lied: GL 747 1,2 Tauet Himmel den Gerechten

Brot teilen:

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen.

Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen. Wenn wir uns trauen, Deine Frohe Botschaft zu verbreiten, wenn wir den Mut haben, Deinen Willen zu befolgen, dann dürfen wir teilhaben an Deinem himmlischen Mahl.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schlussgebet und Segen

Herr unser Gott, erfülle uns mit Deiner Gnade: lass uns diesen Advent dazu nutzen, Freude, Zuversicht und Trost zu verbreiten in dieser Zeit, in der so viele Resignieren und gegen die Vernunft rebellieren. Dazu schenke uns Deinen Segen: Es segne uns der dreieinige Gott, +der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: GL 224 Maria durch ein Dornwald ging